Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Die Ausgangssituation 7
Menschen mit Multipler Sklerose 7
Beratung durch SozialarbeiterInnen 8
Die Erarbeitung dieses Buches 7
Unsere Darstellungsweise 9

Teil ■A **Der Einstieg in die Beratung 12**

■A1 Erstkontakt 12
Spielregeln 17
Verstehen des Anliegens 20
Klärung des Auftrags 20
Mut zur Abgrenzung 20
Die drei Phasen des Erstgesprächs 21
■A2 Das Recht auf den Einzelfall 24
Das Coping Modell 28
Beratung nach Mass 30

Teil ■B **Umgang mit den Betroffenen selbst 32**

■B1 Ein Vergleich 32
Kritische Lebensereignisse 35
Das Schichtenmodell 37
■B2 Der «ungehorsame» Klient 39
Der Teufelskreis der Entmündigung 41
Der Klient als Bewertungsinstanz 44
■B3 «Wir leben gerne – nur anders» 49
«Coping» – das zentrale Stichwort 50
Praktische Konsequenzen 53
Der Mythos des Akzeptierenkönnens 55
Der Mythos des Phasenverlaufs 57

■B4 «Türöffner» 57
BeraterInnen öffnen die Tür 59
KlientInnen öffnen die Tür 61

Teil ■C **Das soziale Netz** **65**

■C1 Die Familie: Belastung oder Ressource? 65
Die Ressourcen-Orientiertheit 68
«Die Patienten haben Familien» 69
Abgrenzung zwischen «Therapie» und «Beratung» 71
■C2 «Heimspiel» oder «Auswärtsspiel» – Wer bestimmt die Spielregeln? 73
Die flexible Wahl des Beratungsortes 74
Das Coping-Setting 77
Mensch-Umwelt-Ganzheit 81

Teil ■D **Das Helfernetz** **84**

■D1 Der «gescheiterte» Rehab-Versuch 85
Teamarbeit 91
■D2 Die «Fallensteller»: Angebote zur Bildung von Koalitionen 93
■D3 Das löchrige Helfernetz 97
Zu viele Köche verderben den Brei ... 102
■D4 «Wieder zu Hause ... 105
Training am Modell als Vorbereitung auf die Realität 108

Teil ■E **Die Persönlichkeit der BeraterInnen** **113**

■E1 «Meine Grenzen – meine Ressourcen» 113
Das Coping der BeraterInnen 122

■E2 Müde und ausgelaugt 124
Burn-out 126
Menschenbilder 127
Das Berater-Setting 130

Teil ■F **Das Arbeitsverständnis der Coping-Beratung** **138**

■F1 Hausbesuch «ohne» Grund 138
Coping-Beratung 142
Aktenführung – ein alter Zopf 146
■F2 Beispiel zum Thema: Aktenführung 150

Teil ■G **Die Beratungsstelle** **153**

■G1 Beispiel einer Organisationsentwicklung 156
Der Sozialdienst zieht Bilanz 157
Geteilte Leitungsverantwortung 158
Flexibles Entscheidungsmodell 163
Verbindlicher Sitzungsraster 165
Klare Stellenbeschreibungen 168

Literatur **179**

Anhang A **Die Grundelemente unserer Coping-Beratung** **180**

Anhang B **Arbeitsblätter** **186**